

Liebe Lehrende,

pünktlich zum Start des Sommersemesters möchten wir Ihnen alle wichtigen Neuigkeiten aus unserem Unterstützungsangebot zusammenfassen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Semester!

Ihr Medien & Lehre-Team

Florence De Boni | Ruwen Schick | Daniel Bayer | Alessandra Reiß



Dozentenfutter - Mediendidaktik zum Mittag

Auch zum Sommersemester 2022 stellen wir Ihnen wieder ein neues Programm zu unserer Vortragsreihe „Dozentenfutter – Mediendidaktik zum Mittag“ vor. Einmal pro Monat können Sie während des Semesters an kurzen Online-Meetings teilnehmen, in denen wechselnde Lehrende und Mitarbeitende der Hochschule Mainz innerhalb von 30 Minuten per Zoom ein digitales Tool oder ein didaktisches Szenario vorstellen und anschließend für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Mittwoch, 13. April, 12-12:30 Uhr - Beate Hartwig

Innovative Lehre mit UX-Design

Die Ansätze des UX-Design eignen sich als optimale Basis für innovative Projekte, besonders auch in der Lehre. Denn der grundlegende Gestaltungs- und Denkansatz, das theoretische Wissen sowie die Vorgehensweisen und Methoden des User Experience Design können als Inspiration für innovative Ideen und als theoretische Basis genutzt werden, um ein Produkt, eine Dienstleistung oder ein System bestmöglich für die Menschen zu gestalten, die später damit interagieren werden. In Ihrer Online-Session gibt die Autorin und Dozentin Beate Hartwig einen Einblick in die Vorgehensweisen des UX-Design und die Möglichkeiten für die Lehre.

[🕒 Zum Kalender hinzufügen](#)

Dienstag, 3. Mai, 12-12:30 Uhr - Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher & Thomas Janku

Nutzung von VR-Räumen in der Lehre

Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher nutzt in ihrem innovativen Lehrprojekt VR-Räume in der Lehre. Zum Einsatz kommt dabei Mozilla Hubs, womit Lehrende und Studierende eigene VR-Räume aufbauen und nutzen können. In ihrer Online-Session geben Prof. Dr. Mehler-Bicher und Thomas Janku einen kurzen Einblick in Mozilla Hubs, zudem werden Einsatzmöglichkeiten von VR-Räumen in digitaler Lehre dargestellt. Dabei geht es einerseits um Möglichkeiten der Interaktion, aber auch um Fragen der Usability; beispielsweise ermöglicht auch Mozilla-Hubs die Nutzung von Breakout-Sessions. Der VR-Raum steht im Anschluss zum Ausprobieren zur Verfügung

[🕒 Zum Kalender hinzufügen](#)

Mittwoch, 1. Juni, 12-12:30 Uhr - Kathrin Dupré-Hock

Hands-On Barrierefreiheit

Barrierefreiheit in der Hochschullehre sollte schon lange kein Nischenthema mehr sein. Durch Online-Lehre und Maskenpflicht in Präsenzveranstaltungen gerät dabei an der HS Mainz v.a. das Thema „Hörbeeinträchtigung“ in den Fokus. Wie können Lehrende im Unterricht damit umgehen und Studierende dafür sensibilisieren? In diesem Kurzvortrag werden einige praktische Handgriffe aus der Lehrpraxis gezeigt, mit denen Sie den ersten Schritt gehen können, um die Bedürfnisse von Studierenden mit Hörbeeinträchtigungen zu berücksichtigen.

[🕒 Zum Kalender hinzufügen](#)

Mittwoch, 6. Juli, 12-12:30 Uhr - Prof. Dr. Claudia Hensel

Internationale Einbindung von Partnerhochschulen im Hybrid-Format

Die englischsprachige Option „Creating Shared Value“ von Prof. Dr. Claudia Hensel im Studiengang BWL unterstützt Studierende bei der Neuproduktentwicklung mit gesellschaftlichem Nutzen. Internationale Teams erarbeiten Problemstellungen und entwickeln Lösungen im interkulturellen Kontext. Das Modul findet generell hybrid statt. Von afrikanischen Partnerhochschulen aus Äthiopien, Uganda und Ruanda nehmen jeweils 2 Teams (à 5) teil. Die Online-Session reflektiert Nutzen und Hürden internationaler Hybrid-Sessions für Studierende und Lehrende.

[🕒 Zum Kalender hinzufügen](#)

Mittwoch, 10. August, 12-12:30 Uhr - Florence De Boni

OpenOLAT-Lernpfade

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen in den vergangenen Semestern wird für „die Zeit danach“ über zukunftsorientierte Lehrformate nachgedacht. Auf verschiedenen Ebenen werden an unserer Hochschule Lehrende und -konzepte entwickelt, wie wir Präsenz- und Online-Lehre sinnvoll kombinieren können. OpenOLAT-Lernpfade bieten die Möglichkeit, Selbstlern-Sequenzen zu gestalten. Da sie auf eigenverantwortliches Lernen setzen, sind Lernpfade zwar in erster Linie für die Online-Lehre gut eignen, können aber auch gut in Kombination mit Präsenz-Lehre in Blended-Learning-Szenarien eingesetzt werden.

[🕒 Zum Kalender hinzufügen](#)

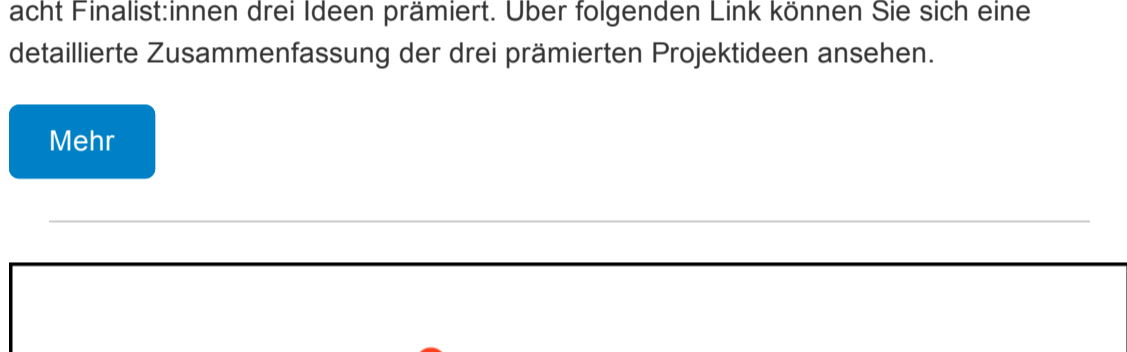
Zoom Zugangsdaten:

Es ist keine Anmeldung notwendig für die Teilnahme an den kurzen Impulsvorträgen. Über folgenden Link finden Sie online alle Zoom-Links und Kalender-Termine zu den Kurzvorträgen.

[Teilnahme](#)

Wenn Sie die Termine aus dem letzten Jahr nachholen möchten, können Sie sich hier alle Aufzeichnungen der vergangenen Meetings ansehen.

[Aufzeichnungen](#)



Die Gewinner:innen des SMILE Ideenwettbewerbs

Den Studierenden eine Stimme zu geben, um das Studium an der Hochschule Mainz mitzugestalten – das ist die Zielsetzung des SMILE-Ideenwettbewerbs für Studierende, den die Hochschule Mainz 2021 zum dritten Mal ausgeschrieben hatte. SMILE steht für "Studierende mit Ideen für die Lehre". Dabei werden Ideen gesucht, die einen konkreten Lösungsvorschlag für ein Problem bieten oder eine Innovation in die Hochschule bringen.

Studieren in Zeiten von Corona bedeutet, dass viele Aktivitäten, die sonst in Präsenz stattfanden, ins Digitale verlagert werden müssen. Damit sind Einschränkungen, aber auch neue Chancen verbunden. Im Rahmen des diesjährigen SMILE-Wettbewerbs waren alle Studierenden dazu aufgefordert, Ideen zu entwickeln, wie das Campusleben an der Hochschule Mainz auch unter den aktuellen Bedingungen kreativ gestaltet werden kann.

Im Dezember 2021 hat eine interdisziplinär besetzte Jury aus den Beiträgen von acht Finalist:innen drei Ideen prämiert. Über folgenden Link können Sie sich eine detaillierte Zusammenfassung der drei prämierten Projektideen ansehen.

[Mehr](#)



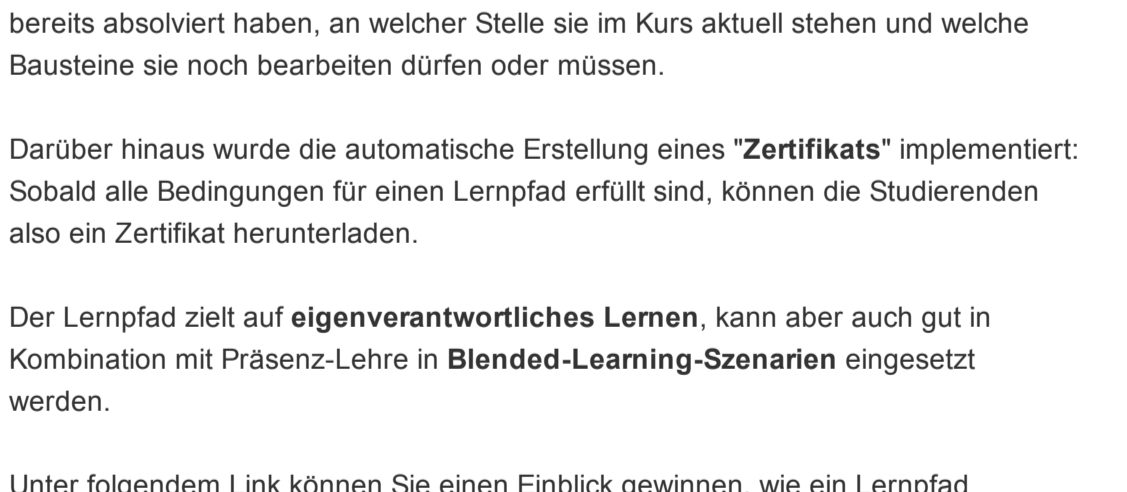
Lehrideen vernetzen

Die Lehrplattform „Lehrideen vernetzen“ (<https://plattform.lehrideen-ernetzen.de>) bietet eine systematische Darstellung erfolgreicher realisierter Lehrkonzepte sowie -ideen und somit einen niederschweligen Zugang zu zeitlich und räumlich unabhängigen Vernetzungsmöglichkeiten für Lehrende. Ziel des Projekts ist es, neben dem Transfer von Lehrideen und -praktiken sowie der Vernetzung von Lehrenden, ein stetig wachsendes Angebot konkreter Praxislösungen zu generieren, welches seitens der Hochschuldidaktik um Themen- und Herausforderungstexte erweitert wird.

Im Zuge der zweiten Förderphase des Projekts wird die Plattform nun künftig neben der Hochschule Mainz auch für die Hochschulen Kaiserslautern, Koblenz, Trier und Worms sowie die Katholische Hochschule Mainz, die TH Bingen und die HWG Ludwigshafen zugänglich sein, um das Wissens- und Ideenportfolio von „Lehrideen vernetzen“ zu erweitern und weitreichenderen Austausch zu fördern.

Wir freuen uns, Sie hoffentlich bald als Mitglied auf der Plattform begrüßen zu dürfen. Ihre Anmeldung können Sie schnell und einfach über <https://plattform.lehrideen-ernetzen.de/de/user/login> vornehmen.

Bei weiteren Fragen zum Projekt, der Plattform oder technischen Anliegen stehen Ihnen Merle Sophie Rockstroh (merle.rockstroh@zq.uni-mainz.de) und Constanze Wischnewski (constanze.wischnewski@zq.uni-mainz.de) gerne zur Verfügung.

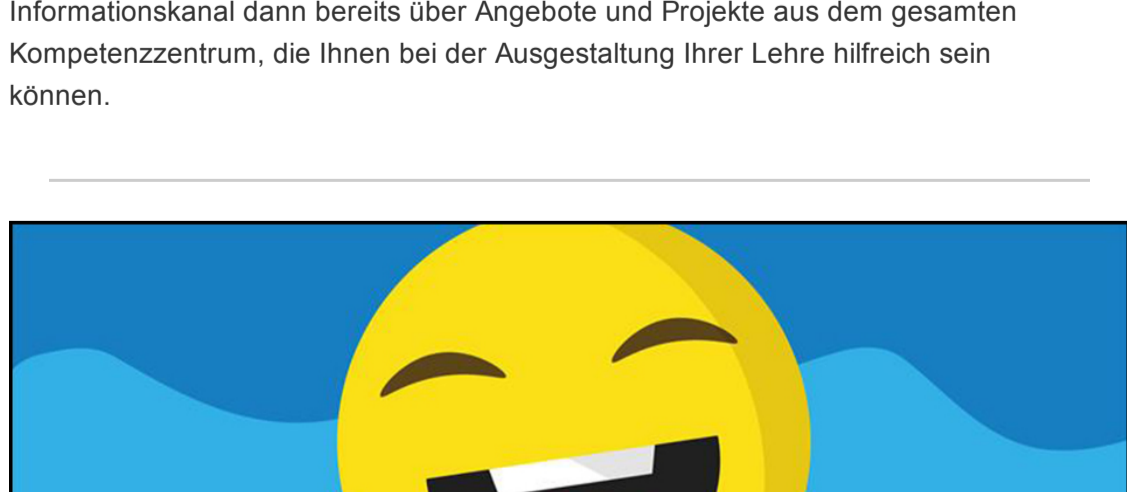


Digitale Barrierefreiheit

Auch wenn nicht gerade eine Pandemie das "normale" Hochschulleben durcheinanderwirbelt, ist es nicht immer allen Studierenden möglich, problemlos an Präsenzlehre teilzunehmen – beispielsweise, weil die Vorlesungen mit Betreuungszeiten kollidieren, die Anfahrt durch gesundheitliche oder organisatorische Einschränkungen schwierig ist oder die Inhalte aufgrund einer Hör- oder Sehbehinderung nicht aufgenommen werden können.

Digitale Angebote können solche Barrieren umgehen, wenn Veranstaltungen zeit- und ortsungebunden angeboten werden. Andererseits entstehen neue Barrieren, die jedoch durch Problembewusstsein und kleine Anpassungen in der Materialerstellung ebenfalls umgangen oder abgemildert werden können. In unserem Kompass für die Online-Lehre stellen wir dazu seit dem Wintersemester 2021/22 Informationen und Links rund um das Thema digitale Barrierefreiheit bereit, darunter Anleitungen für barrierearme PowerPoint-Folien und Word-Dokumente (Login per OLAT erforderlich):

[Mehr](#)



Der Lernpfad in OpenOLAT: Ein neues Werkzeug für geführtes, eigenverantwortliches Lernen

Neben herkömmlichen Kursen kann man in OpenOLAT seit einiger Zeit auch **Lernpfadkurse** erstellen.

In einem Lernpfad wird den Studierenden **eine bestimmte Struktur und Reihenfolge** vorgegeben, die sie durchlaufen müssen. Erst wenn die ersten **Abschnitte** erfolgreich absolviert wurden, werden die nächsten freigeschaltet. Über **eine Fortschrittsleiste** wird im Lernpfad direkt visualisiert, was die Studierenden bereits absolviert haben, an welcher Stelle sie im Kurs aktuell stehen und welche Bausteine sie noch bearbeiten dürfen oder müssen.

Darüber hinaus wurde die automatische Erstellung eines **"Zertifikats"** implementiert: Sobald alle Bedingungen für einen Lernpfad erfüllt sind, können die Studierenden also ein Zertifikat herunterladen.

Der Lernpfad zielt auf **eigenverantwortliches Lernen**, kann aber auch gut in Kombination mit Präsenz-Lehre in **Blended-Learning-Szenarien** eingesetzt werden.

Unter folgendem Link können Sie einen Einblick gewinnen, wie ein Lernpfad aussehen kann (es handelt sich um ein Lernpfad-Tutorial zur individuellen Bearbeitung, loggen Sie sich über folgenden Link über OpenOLAT ein). **Der benötigte Zugangscode lautet: aef21**

[Mehr](#)

Kompetenzzentrum Innovation in Studium und Lehre

Die nächste Ausgabe unseres Newsletters werden Sie aller Voraussicht nach schon in einer erweiterten Form erhalten:

Unter dem Projektnamen „Kompetenzzentrum Innovation in Studium und Lehre“ werden zukünftig die Service- und Unterstützungsseinheiten aus dem Bereich Studium und Lehre besser verzahnt und die Angebote passgenauer aufeinander abgestimmt. Zum nächsten Semesterstart informieren wir Sie über diesen Informationskanal dann bereits über Angebote und Projekte aus dem gesamten Kompetenzzentrum, die Ihnen bei der Ausgestaltung Ihrer Lehre hilfreich sein können.

Eine Kleinigkeit zum Schmunzeln

Für gewöhnlich stellen wir zum Schluss des Newsletters noch eine Kleinigkeit zum Schmunzeln vor. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen stattdessen einen Zeitvertreib ans Herz legen, der Ihre grauen Zellen aktiviert. Wer den Internet-Trend "Wordle" noch nicht mitgemacht hat, kann über folgenden Link versuchen das gesuchte Wort des Tages zu erraten.

Englische Version

(Das Original, das mittlerweile von der New York Times betrieben wird.)

[Mehr](#)

Deutsche Version

[Mehr](#)

Und wer den Trend schon kennt und jeden Tag miträtselt, für den haben wir hier die Nerd-Variante für Mathematik-Begeisterte: "Nerdle". Hier müssen Sie eine mathematische Gleichung erraten.

[Mehr](#)